

Pressemitteilung  
14. April 2017

## Europäischer Blitzmarathon: Den scharfen „Augen“ von First Sensor entgeht kein Raser

Jährlich sterben mehr als eine Million Menschen bei Verkehrsunfällen. Die Detektoren des Sensorik-Spezialisten machen in Starenkästen oder mobilen Lasergeräten die Straßen sicherer.

Wenn die Polizei am 19. April 2017 in vielen Bundesländern und über 20 EU-Staaten beim diesjährigen Blitzmarathon wieder Temposünder aus dem Verkehr zieht, kommen die scharfen „Augen“ der First Sensor AG zum Einsatz. Das Unternehmen entwickelt und produziert optische Sensoren, die in „Starenkästen“ und mobilen Messgeräten dabei helfen, die Straßen für Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen. Im vergangenen Jahr verunglückten deutschlandweit 399.923 Menschen bei Verkehrsunfällen, für 3.214 Personen verliefen diese tödlich. Hauptursache sind Fahrfehler wie überhöhte Geschwindigkeit.

Insgesamt fertigt First Sensor im Jahr rund 4.000 Sensoren für die Geschwindigkeitsmessung. Ungefähr so viele fest installierte Blitzer gibt es aktuell in Deutschland. Mit 4.392 stationären Radarfallen liegt das Land im Ranking der europäischen Staaten auf Rang 3 hinter Großbritannien (6.306) und Italien (8.118). „Unsere Sensoren erkennen unsichtbare Lichtsignale, mit denen Abstände erfasst werden, um daraus die Geschwindigkeit von Fahrzeugen zu berechnen. Moderne Blitzer überwachen auf diese Weise drei Fahrspuren in zwei Richtungen und registrieren gleichzeitig, ob eine rote Ampel überfahren wird“, erläutert Dr. Dirk Rothweiler, CEO der First Sensor AG. Diese LiDAR („Light detection and ranging“)-Technologie wird im Zusammenspiel mit Kamera- und Radarsystemen künftig auch das teil- und vollautonome Fahren möglich machen. „Anders als bei Geschwindigkeitsmessern tasten die Sensoren dann nicht nur einen einzigen Zielpunkt, sondern die gesamte Umgebung eines Fahrzeugs ab. Das Auto kann dadurch zum Beispiel automatisch stoppen, wenn ein Kind auf die Straße läuft“, so Rothweiler.

First Sensor arbeitet mit mehreren Schlüsselkunden an der Technologie und hat erst kürzlich die Ausweitung der Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Hersteller Velodyne LiDAR Inc. verkündet. Selbstfahrende Autos sind zwar heute noch Pilotprojekte, doch Prognosen zufolge werden bis 2035 bereits 54 Millionen dieser Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs sein. Experten schätzen, dass autonomes Fahren Verkehrsunfälle bis 2040 um bis zu 90 Prozent reduzieren kann.

## Über die First Sensor AG

Die First Sensor AG zählt zu den weltweit führenden Anbietern auf dem Gebiet der Sensorik. Unser Unternehmen entwickelt und fertigt standardisierte und maßgeschneiderte Sensorlösungen für Anwendungen in den Wachstumsmärkten Industrial, Medical und Mobility. Mit über 850 Mitarbeitern sind wir an sechs deutschen Standorten vertreten und verfügen darüber hinaus über Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorte in den USA, Kanada, China, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, Schweden und Dänemark sowie ein weltweites Partnernetzwerk. Die First Sensor AG ist börsennotiert und seit 1999 im Prime Standard der deutschen Börse in Frankfurt gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.first-sensor.com](http://www.first-sensor.com).

## Druckfähiges Bildmaterial

<http://www.first-sensor.com/de/unternehmen/presse/bildarchiv>

Die Bildrechte hält die First Sensor AG. Bei Verwendung bitten wir Sie um einen Hinweis darauf. Sollten Sie weiteres Material benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

---

### First Sensor AG

Peter-Behrens-Str. 15  
12459 Berlin  
Deutschland

### Pressekontakt:

Carolin Becker  
E-Mail: [carolin.becker@first-sensor.com](mailto:carolin.becker@first-sensor.com)  
T +49 30 639923-736

---